

Nachruf

Dr. Stephan Kellner

*14. März 1956 † 14. Oktober 2020

Stephan Kellner war Gründungsmitglied des Forschungsverbunds Provenienzforschung Bayern und seit dem Frühjahr 2019 dessen stellvertretender Vorsitzender. Schon früh war er für die Bayerische Staatsbibliothek tätig, unter anderem als Referent für Bavarica (seit 2004) und zuletzt als Leiter des Bavarica-Referats (seit 2015). Die Provenienzforschung hat Stephan Kellner in der Staatsbibliothek im Jahr 2003 (mit)begründet und mithilfe zahlreicher Förder- und Projektanträge bis heute systematisch vorangetrieben. Er gehört damit zu den Pionieren der Provenienzforschung zu NS-Raubgut in Deutschland. Im Jahr 2014 war er an der Gründung des *Arbeitskreises Provenienzforschung und Restitution – Bibliotheken* beteiligt. Als Historiker und Experte für die bayerische Landesgeschichte lag es ihm am Herzen, an der Aufklärung des nationalsozialistischen Kunstraubs mitzuwirken und NS-verfolgungsbedingt entzogene Kulturgüter an die rechtmäßigen Eigentümerinnen und Eigentümer zurückzuerstatten. Im Laufe seiner Dienstzeit begleitete Stephan Kellner die Restitution von über 800 Titeln an Berechtigte im In- und Ausland. Nicht zuletzt durch seinen Einsatz konnte im Mai 2020 ein weiteres bedeutendes Projekt begonnen werden: Die Suche nach NS-Raubgut in den Handschriften- und Musikalienbeständen der Bayerischen Staatsbibliothek. An der Bibliotheksakademie Bayern wirkte er zudem als Lehrbeauftragter für die NS-Raubgutforschung. Neben vielen anderen Arbeits- und Themenfeldern verantwortete Stephan Kellner als Bavarica-Referent auch den Aufbau und die inhaltliche Entwicklung wichtiger Internetportale zur bayerischen Kultur und Geschichte, so die *Bayerische Landesbibliothek Online*, das *Historische Lexikon Bayerns*, das *Literaturportal Bayern* und das Kulturportal *bavarikon*.

Für Stephan Kellner war Provenienzforschung eine Aufgabe, die nur in interdisziplinärer und partnerschaftlicher Zusammenarbeit zu erfüllen war. In Bayern und darüber hinaus hat er sich stark für einen regen Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Er hat Menschen vernetzt und miteinander ins Gespräch gebracht. Ein besonderes Anliegen war es ihm außerdem, den Nachwuchs zu fördern und zu unterstützen. Neben fachlicher Anleitung hat er sich einfühlsam auch um die persönlichen Belange in seinem Team und Umfeld gekümmert. Mit seiner klugen, kenntnisreichen, engagierten und humorvollen Art hat Stephan Kellner unseren Fachbereich und die Arbeit im Forschungsverbund Provenienzforschung Bayern enorm bereichert.

Stephan Kellner ist am 14. Oktober 2020 unerwartet und überraschend verstorben. Wir vermissen ihn sehr!